

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung	Drucksachen-Nr. 106/2006
☒ Öffentlich ☐ Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	14. 03. 2006

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Zielerreichung der Feuerwehr 2005

Inhalt der Mitteilung:

@->

1.

Im Zusammenhang mit dem Eckpunktepapier zu einem Brandschutzbedarfsplan hat der Rat in seiner Sitzung am 17.08.2003 beschlossen, dass er künftig laufend für das jeweilige Vorjahr über den Grad der Zielerreichung zu informieren ist.

Zielerreichung ist der prozentuale Anteil der Einsätze, bei denen die erforderliche Funktionsstärke innerhalb der Hilfsfristen eingehalten werden konnte. Der Ratsbeschluß sieht einen zukünftigen Zielerreichungsgrad von mindestens 75 % vor.

Beurteilungskriterium sind dabei die Empfehlungen der Bezirksregierung Köln:

Grundlagen zur Bewertung der Personalstärke, Verfügbarkeit sowie Eintreffzeiten bei freiwilligen Feuerwehren im Regierungsbezirk Köln vom 07.04.1997

Danach muß die erste taktische Einheit innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung (Hilfsfrist 1) mit 9 Funktionen, die zweite taktische Einheit nach weiteren 5 Minuten (Hilfsfrist 2) mit weiteren 9 Funktionen am Einsatzort eintreffen.

Bei diesen Vorgaben handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Gesetzesvorgabe, einen verbindlichen Erlaß oder eine aufsichtsbehördliche Weisung. Es liegt vielmehr ausschließlich im Verantwortungsbereich der Gemeinde, eine leistungsfähige Feuerwehr bereitzuhalten. Gleichwohl hält es die Bezirksregierung für erforderlich, im Rahmen der o. g. Empfehlungen Mindeststandards festzuschreiben.

2.

In 2005 gab es 111 (2004: 99) vermeintlich kritische Einsätze, wovon sich 32 (2004: 40) als tatsächlich kritische Einsätze herausstellten.

Zunächst eine Betrachtung der vermeintlich kritischen Einsätze:

Insgesamt 101 Einsatzstellen (2004: 87) wurden innerhalb der Hilfsfrist 1 (8 Minuten) erreicht, das entspricht zunächst, ohne Berücksichtigung der Personalstärke, einem Erreichungsgrad von 91,0 % (2004: 87,8 %). Die Personalstärke von 9 Feuerwehrleuten wurde dabei in 40 Einsätzen (2004: 12), also **36,0 %** (2004: 12,1 %) erreicht. Bei 65 (2004: 35) Einsätzen waren mindestens 8 Feuerwehrleute, das waren 58,6 % (2004: 35,4 %), bei 82 (2004: 59) Einsätzen waren mindestens 7 Feuerwehrleute, das waren 73,9 % (2004: 59,6 %), innerhalb von 8 Minuten am Einsatzort.

Setzt man, wie im zukünftigen Brandschutzbedarfsplan beabsichtigt, die Zeitvorgabe für die Hilfsfrist 1 auf 10 Minuten, ergibt sich bei den Einsätzen ein anderes Bild. Innerhalb dieser Zeit wurden 109 Einsatzstellen (2004: 98) erreicht, das sind 98,2 % (2004: 99,0 %). Die Personalstärke von mindestens 9 Feuerwehrleuten wurde, zum Teil durch das zeitige Eintreffen der 2. taktischen Einheit, in 72 (2004: 66) Einsätzen, das sind 64,9 % (2004: 66,7 %) erreicht. Bei 84 (2004: 71) Einsätzen waren mindestens 8 Feuerwehrleute, das waren 75,7 % (2004: 71,7 %), bei 97 (2004: 80) Einsätzen waren mindestens 7 Feuerwehrleute, das waren 87,4 % (2004: 80,8 %), innerhalb von 10 Minuten am Einsatzort.

Die Betrachtung der 32 tatsächlich kritischen Einsätze ergibt folgendes Bild:

31 Einsatzstellen (2004: 35 von 40) wurden innerhalb der Hilfsfrist 1 (8 Minuten) erreicht, das entspricht zunächst, wieder ohne Berücksichtigung der Personalstärke, einem Erreichungsgrad von 96,9 % (2004: 87,5 %). Die Personalstärke von 9 Feuerwehrleuten wurde bei 15 Einsätzen (2004: 5), also **46,9 %** (2004: 12,5 %) erreicht. Bei 22 Einsätzen (2004: 28) waren mindestens 8 Feuerwehrleute, das waren 68,8 % (2004: 70,0 %), bei 25 Einsätzen (2004: 33) waren mindestens 7 Feuerwehrleute, das waren 78,1 % (2004: 82,5 %) innerhalb von 8 Minuten am Einsatzort.

Bei einer Zielvorgabe von 10 Minuten wurden alle Einsatzorte innerhalb dieser Zeit erreicht. Die Personalstärke von 9 Feuerwehrleuten wurde, zum Teil wiederum durch das zeitige Eintreffen der 2. taktischen Einheit, in 23 Einsätzen (2004: 26), das waren **71,9 %** (2004: 65,0 %) erreicht. Bei 26 Einsätzen (2004: 28) waren mindestens 8 Feuerwehrleute, das waren 81,3 % (2004: 70,0 %), bei 27 Einsätzen (2004: 33) waren mindestens 7 Feuerwehrleute, das waren 84,3 % (2004: 82,5 %) innerhalb von 10 Minuten am Einsatzort.

In 77 Fällen (2004: 76) kam auch die 2. taktische Einheit zum Einsatz. Sie erreichte den Einsatzort bei 74 Einsätzen (2004: 76) innerhalb der Hilfsfrist 2 (13 Minuten), das waren 96,1 % (2004: 100,0 %). Bei 12 Einsätzen (2004: 12) wurde dabei die Mindestpersonalstärke erreicht, das waren **15,6 %** (2004: 12,8 %). Dabei ist zu beachten, dass bei einer Reihe von Einsätzen zu den oben berücksichtigten hauptamtlichen Feuerwehrleuten zusätzlich ehrenamtliche Einheiten zum Einsatz kamen. Deren Eintreffzeiten sind nicht dokumentiert. In einer nicht näher zu belegenden Anzahl von Einsätzen erreichten die ehrenamtlichen Kräfte die Einsatzstelle aber innerhalb der Hilfsfrist 2.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	